

Inhalt

Vorwort	5
1. Einleitung	13
1.1 Exegetische Zugänge: Ethisch rein deskriptiv?	15
1.1.1 Eckart Otto: Theologische Ethik des Alten Testaments (1994)	16
1.1.2 John Barton: Ethics in Ancient Israel (2014)	18
1.1.3 Rainer Kessler: Der Weg zum Leben. Ethik des Alten Testaments (2017)	22
1.1.4 Ruben Zimmermann: Implizite – narrative – metaphorische Ethik	24
1.1.5 Zwischenbilanz	27
1.2 Interdisziplinäre Bemühungen um eine biblische Ethik: Jenseits des Präskriptiven?	29
1.2.1 Jahrestagung der AGAT (2015)	29
1.2.2 Der Sammelband Bibel und Moral (2018)	32
1.2.3 Zwischenbilanz	35
2. Ethische Bibellektüre: Methodisch-hermeneutische Vorüberlegungen	37
2.1 Die <i>Welt des Textes</i> – Möglichkeitsraum des ethischen Handelns	38
2.1.1 Die Hermeneutik des Textes bei Paul Ricœur	38
2.1.2 Das ethische Potential biblischer Texte	44
2.2 Das <i>Zeugnis</i> – Konkretion im Wirklichen	46
2.2.1 Die Zeugnismetapher bei Paul Ricœur	46
2.2.2 Biblische Texte als Zeugnis	49
2.3 Programm einer ethischen Bibellektüre und Aufbau der Arbeit ...	53
2.4 Zur Textauswahl	56

3. Biblisch-ethische Lektüre von Psalm 34	58
3.1 Der Text – Psalm 34	58
3.2 Forschungsgeschichte	64
3.2.1 Schwerpunkte der Psalmen-/Psalterexegese	65
3.2.2 Forschungsüberblick zu Psalm 34	67
3.2.2.1 Psalm 34 als Akrostichon	67
3.2.2.2 Psalm 34 in strukturalistischer Analyse	69
3.2.2.3 Psalm 34 im Kontext der Psalmengruppe 25–34	70
3.2.2.4 Kleinere Untersuchungen	72
3.2.3 Folgerungen für eine biblisch-ethische Lektüre	74
3.3 Strukturanalyse	75
3.4 Auslegung	83
3.4.1 Biographische Situierung im Leben Davids (Vers 1)	84
3.4.1.1 Vers 1: Auslegung auf der Ebene des Einzelsalms	84
3.4.1.2 Vers 1: Literarische Kontexte	85
3.4.1.3 Ertrag für die Fragestellung	87
3.4.1.3.1 Die inhaltliche Ebene: Was ist gutes Handeln?	88
3.4.1.3.2 Die hermeneutische Ebene: Die Funktion der biographischen Notiz für den Leser	89
3.4.1.3.3 Die Bedeutung von Lehrenden in ethischen Zusammenhängen	90
3.4.1.3.4 Die ethische Relevanz für den Leser	90
3.4.2 Lobaufruf (Vers 2–4)	91
3.4.2.1 Vers 2–4: Auslegung auf der Ebene des Einzelsalms	91
3.4.2.2 Vers 2–4: Literarische Kontexte	95
Exkurs: Aussagen zu den עֲנִיִּים „Armen“	98
A Schwerpunkte der Forschungsgeschichte	98
B Traditionsgeschichtliche Einordnung der Armenaussagen	101
C Armenaussagen im Psalmenbuch	104
(a) Die Fürsorge des Königs für die Armen	104
(b) Die göttliche Zuwendung zu den Armen	106
(c) Menschliche Verantwortlichkeit für die Armen	108
D Fazit	110
3.4.2.3 Ertrag für die Fragestellung	111
3.4.2.3.1 Keine ethische Frage ohne die Frage nach Gott	111
3.4.2.3.2 JHWH als Letztinstanz menschlichen Handelns	112

3.4.2.3.3 Die עֲנִיִּים: Von der Solidarisierung zum Selbstanspruch	112
3.4.2.3.4 Die ethische Relevanz für den Leser	113
3.4.3 Rettung durch JHWH in unterschiedlichen Notsituationen (Vers 5–8)	114
3.4.3.1 Vers 5–8: Auslegung auf der Ebene des Einzelsalms	114
3.4.3.2 Vers 5–8: Literarische Kontexte	119
3.4.3.2.1 Suche nach JHWH – Ausrichtung des betenden Ichs auf Gott (V. 5)	119
3.4.3.2.2 Menschliche Orientierung an JHWH (V. 6) ...	131
3.4.3.2.3 Rettung des Bedürftigen (V. 7)	134
3.4.3.2.4 Der Bote JHWHs und die Umsetzung von Gerechtigkeit (V. 8)	137
Exkurs: יִרְאָה „Gottesfurcht“	141
A Schwerpunkte der Forschungsgeschichte	141
B Untersuchung der Konzeptionen von JHWH-Furcht	143
(a) Die deuteronomistische Konzeption	144
(b) Sprüchebuch	147
(c) Psalmenbuch	150
C Fazit	155
3.4.3.3 Ertrag für die Fragestellung	156
3.4.3.3.1 Ethisches Handeln im Kontext der Gottesbeziehung	157
3.4.3.3.2 Ethische Orientierung in der Gemeinschaft	157
3.4.3.3.3 Ein umfassender Begriff von Rettung und Heil	158
3.4.3.3.4 Die Motivation ethischen Handelns	158
3.4.3.3.5 Die ethische Relevanz für den Leser	159
3.4.4 Aufforderung zu JHWH-Furcht und Unterweisung (Vers 9–15)	160
3.4.4.1 Vers 9–15: Auslegung auf der Ebene des Einzelsalms	160
3.4.4.2 Vers 9–15: Literarische Kontexte	162
3.4.4.2.1 Wahrnehmen und Erkennen der Güte Gottes (V. 9)	162
3.4.4.2.2 Der Aufruf an die Heiligen zu JHWH-Furcht (V. 10)	180
3.4.4.2.3 Das Löwenbild – kein Mangel für JHWH-Suchende (V. 11)	190
3.4.4.2.4 Der Lehrer spricht – menschliche Unterweisung (V. 12)	195

Exkurs: Zur Inszenierung als Lehr-Lern-Situation	198
A Vorgehen und Hypothesen zur Rekonstruktionen eines Schulwesens in Israel	198
B Einwände gegen die Rekonstruktion eines Schulwesens	200
C Zur Funktionalität der inszenierten Unterweisung	202
3.4.4.2.5 Wer ist der Mensch? (V. 13)	214
3.4.4.2.6 Selbstverantwortung, das Böse zu meiden (V. 14)	226
3.4.4.2.7 Das unbedingte Streben nach dem Guten und nach Šalom (V. 15)	232
3.4.4.3 Ertrag für die Fragestellung	246
3.4.4.3.1 Die Suche nach gelingendem Leben als anthropologisches Signum	246
3.4.4.3.2 Die Violdimensionalität von Gotteserfahrungen und Lebensfülle	247
3.4.4.3.3 Menschliches Streben und Handeln in Freiheit und Verantwortung	248
3.4.4.3.4 Ethisches Lernen und Lehren in seiner gemein- schaftlichen Dimension	249
3.4.4.3.5 Die ethische Relevanz für den Leser	249
3.4.5 Zusammenhang von menschlichem Verhalten und Gottesnähe (Vers 16–23)	250
3.4.5.1 Vers 16–23: Auslegung auf der Ebene des Einzelsalms	250
3.4.5.2 Vers 16–23: Literarische Kontexte	253
3.4.5.2.1 JHWHs Körper (V. 16–17): Spiegel des ethischen Tuns des Menschen	253
3.4.5.2.2 Die Folgen für die Übeltäter (V. 17)	260
3.4.5.2.3 Die Rettung der Bedrängten (V. 18–19)	265
3.4.5.2.4 Das Leid des Gerechten (V. 20–21)	269
3.4.5.2.5 Das Schicksal der Frevler (V. 22)	277
3.4.5.2.6 Erlösung bei JHWH (V. 23)	285
3.4.5.3 Ertrag für die Fragestellung	294
3.4.5.3.1 Ethisches Tun und Gottes-Verhältnis	294
3.4.5.3.2 Konsequenzen aus dem Tun des Menschen ...	295
3.4.5.3.3 Das Schicksal des Frevlers und des Gerechten	296
3.4.5.3.4 Erlösung als universales Angebot?	297
3.4.5.3.5 Die ethische Relevanz für den Leser	298
3.5 Ps 34 im Gespräch mit Ps 25: Ethische Lektüre im Kontext der Psalterexegese	298

4. Ergebnisse	305
4.1 Psalm 34 – ein Kompendium ethischer Schlüsselbegriffe	305
4.2 Psalm 34 als <i>Zeugnis</i> – ethische Optionen für den Leser	311
4.3 Das Programm einer ethischen Bibellektüre – Rückblick	313
5. Schluss	316
Literaturverzeichnis	320
Abkürzungen – Hilfsmittel, Wörterbücher, Textausgaben	320
Literatur	321
Register	339